

Sehr geehrte Exzellenz, werter Herr Altbischof, lieber Ehrenkranzträger unseres Bundes!

„Einer der größten Schätze unserer Heimat ist Wasser. Die Faszination, die es für mich schon als Kind ausgestrahlt hat – in Bächen, Wasserfällen und Bergseen – hat es bis heute behalten. Und gleichzeitig hat der tägliche Wassersegen für mich auch eine beklemmende Seite. Wenn ich an die Ausläufe mit reinem Quellwasser in meiner Wohnung denke – und gleichzeitig an die verdurstenden Siedlungen der Welt, die kilometerweit wasserschleppenden Frauen und Kinder, die schmutzigen Pfützen, aus denen man mit dem Wasser unzählige Krankheitskeime schöpft – dann fällt über den sprudelnden Wassersegen meiner Heimat sozusagen ein Schatten und mit ihm eine Verpflichtung zur Solidarität mit den Dürstenden“ – so begründen Sie, lieber Herr Bischof ihr Engagement für die Initiative der Caritas Tirol: „Wasser zum Leben“.

Als wir uns vor fast einem Jahr Gedanken machten, wie wir Ihren bevorstehenden Geburtstag feiern könnten und wie wir Ihnen für Ihr Wohlwollen, Ihre Hilfe und Unterstützung danken könnten, hat unser Landeskurat vorgeschlagen, Sie in Ihrer Bemühung für die Menschen in Mali zu unterstützen. Der Vorschlag wurde vom Bundesausschuss mit großer Zustimmung angenommen und schon bei dieser Sitzung hat der Regimentskommandant des Zillertals eine namhafte Spende angekündigt. Lieber Herr Altbischof: Als Zeichen unserer Wertschätzung und unserer Dankbarkeit, auch dafür, dass Sie trotz der gleichzeitig in Brixen stattfindenden Bischofsweihe heute diese Wallfahrt mit uns gestalten und feiern, darf ich Ihnen mit dieser bildlichen Darstellung eines Brunnens einen Scheck über 28.000.- € übergeben, von denen allein 10.000.- € aus dem Zillertal stammen.

Bezirkskommandant Major Florian Fischler, im Zivilberuf Gartenbaumeister, hat mit dem hier übergebenen Bildnis eines Brunnens die Bedeutung der Initiative hervorgehoben. Die von den Schützen Tirols gespendeten Brunnen sollen aus Wüsten und Trockenräumen Oasen des Wachstums und der

Fruchtbarkeit schaffen und damit die Lebensgrundlage für viele Menschen zu schaffen.

Lieber Herr Ehrenkranzträger: Wir wissen, dass man bei Geburtstagen nicht zu früh gratulieren soll. Was wir aber heute schon dürfen, ist Ihnen zu danken und die Mutter Gottes um ihre Hilfe und Fürbitte zu ersuchen, dass Sie uns mit Ihrer Kraft und Ihrem Vorbild noch lange erhalten bleiben.

Ansprache von  
Landeskommandant Mjr. Mag. Fritz Tiefenthaler  
anlässlich der Übergabe der Spende von € 28.000,--  
an Altbischof Reinhold Stecher  
am 9. Oktober 2011 in Absam